



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. XII. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

der wechfler vnd die stül der taubenkrämer stief er vmb/ vnd lief nit zu
 C das yemandt ein gezeig durch den tempel trüg/ vnd er leret vnd sprach zu
 in/ists nicht geschriben: mein hauf sol heißen ein betthaus allen völkern
 1sai. 56. jr aber habt ein möder gräben drauf gemacht.

Vnd es kam für die schrifftgeleerten vnd hohen priester/ vnd sie trachtē
 wie sie in vmbrechten/ sie fürchtē sich aber vor im/ den alles volck verwun-
 derte sich seiner lere/ vnd des abents/ gieng er hinauf für die stadt/ vnd am
 morgen giengen sie für über/ vnd sahen den feygēbaum/ das er verdorret
 war bis vff die wurzel/ vnd Petrus gedacht dran/ vñ sprach zu im/ Mei-
 ster/ sihe/ der feygēbaum/ den du verflücht hast/ ist verdorret. Jesus ant-
 wort vñ sprach zu inen/ Habet glaubē an Gott/ warlich ich sage eüch/ wer
 zu diesem berg sprecht/ heb dich vnd wirff dich ins meer/ vñ zweyfelte nicht
 in seinem hertzen/ sonder glaubte/ das es geschehen würd/ was er sagt/ so
 würds im geschehē/ was er sagt. Darüb sag ich eüch/ alles was jr bitter
 eüwerem gebett/ glaubt nur/ das irz empfakē werdet/ so wirts eüch wer-
 den/ vnd wenn jr steent vñ betten/ so vergebt wo jr etwas wider yemandt
 habet/ vff das auch eüwer vatter im hymel eüch vergeb eüwer säle.

Vnd sie kamen abermal gen Hierusalem/ vnd da er im tempel gieng/ ka-
 men zu im die hohen priester vnd schrifftgeleertē/ vñ die eltestē/ vnd sprach-
 en zu im/ auf was macht thüstu das: vnd wer het dir die macht gebe/ das
 du solchs thüst: Jesus aber antwort vnd sprach zu inen/ ich wil eüch auch
 ein wort fragen/ antwortē mir/ so wil ich eüch sagen auf was macht ich
 thü. Die tauffe Johann is/ war sie von hymel oder von menschen: Ant-
 wortē mir. Vnd sie dachten bey in selbs/ sagen wir/ Sie war von hymel
 so wirt er sagen/ warum: habt jr denn in nicht glaubt: sagen wir aber/ si
 war von menschen/ so fürchten wir vns vor dem volck/ den sie hieltē alle
 das Johannes ein rechter prophet wer/ vnd sie antworten vñ sprachē
 zu Jesu/ wir wissens nicht. Vnd Jesus antwort vnd sprach zu in/ so sag ich
 eüch auch nit/ auf was macht ich solchs thü.

Das XII. Capitel.

21 **W**o er sieng an zu in durch gleichnisse zu
 22 redē/ Ein mensch pflanzet einen weinberg/ vñ füret einen zau-
 23 dumb/ vnd grüb ein kelter/ vnd bauet einen turn/ vnd thet
 24 auf den weingertnern/ vñ zog über land/ vñ sante einen knecht
 zur zeyt/ zu den weingärtnern/ das er vō den weingärtnern ne-
 me von der frucht des weinbergs/ sie namen in aber vnd schlügen in/ vñ
 lieffen in leer vō in/ Abermal/ sandt er zu inen/ einen andern knecht/ den sel-
 bigen steinigeten sie/ vnd zerblewten in den kopf/ vñ lieffen in geschmech-
 von in/ Abermal sandt er einen andern/ den selbigen tödten sie/ vnd vil a-
 dere/ etlich schlügen sie/ etlich tödten sie.

Da hatter noch ein einigen sün/ der war im lieb/ den sandt er auch in
 zum lezten/ vnd sprach/ sie werden sich vor meinem sün schemen/ Aber die
 selbe

Matth. 21.
Luce. 20.

Matth. 21.
Luce. 20.

ben weingärtner sprachen vndereinander / diß ist der erbe / kompt / laßt
 in tödtē / so wirt das erb vnser sein / vnd sie namē in / vnd tödten in / vñ
 wurffen in erauf für den weinberg. Was wirt nūn d herz des weinbergs
 in? Er wirt kōmen vnd die weingärtner vmbbringe / vñ den weinberg
 andern geben. Habt jr auch nit gelesen diße schrifft: Der stein / den die bau ^{Pfal. 117.}
 mit verworffen haben / der ist ein eckstein worden / von dem herren ist es ge-
 geben / vnd es ist wunderlich in vnsern augen. Vnd sie trachten darnach
 wie sie in griffen / vnd forchtē sich doch vor dem volck / den sie vernamē dz
 vff sie diße gleichniß geredt hatt / vñ sie lieffen in vnd giengen darvon.

Vnd sie sandten zū in etliche vō den phariseer vnd Herodis diener / das
 in siengen in worten / vnd sie kamen vñ sprachen zū im / Meister wir wiß ^B
 das du warhafftig bist / vnd du fragest nach niemant / denn du achtest
 dz ansehē der mensche / son d du lereest den weg gottes recht / Ists recht /
 was man dem keyser zins geb oder nit / sollen wirn gebē / oder nicht geben?
 Er aber merckt jr heüchlerey / vñ sprach zū inen / was versücht jr mich?
 bringet mir einen pfennig / das ich in sehe / vnd sie brachtē im / da sprach er /
 was ist das bild vñ überschrifft: sie sprachē zū im / des keyser / da antwort
 Jesus vnd sprach zū inen / so gebt dem keyser / was des keyser ist / vñ gott /
 was Gottes ist / vnd sie verwunderten sich sein.

Do tratten die Saduceer zū im / die da halten es sey kein vfferstehung / ^{Matth. 12.}
 die fragten in vnd sprachen / Meister / Moses hat vns geschriben / weñ ye ^{Luce 20.}
 anders brüder stirbt / vnd laßt ein weib / vñ laßt kein kind / so sol sein brü ^{Deut. 25.}
 der desselbigen weib nemen / vnd einen samen erwecken seinem brü / Nun
 sind gewesen syben brü / der erst nam ein weib / der starb / vñ lief keinen
 samen / vnd der ander nam sie / vnd starb vñ lief auch nicht samen / der drit
 des selbigen gleichen / vnd namen sie alle syben / vnd lieffen nicht samen / zū
 dem starb nach allen das weib auch / Nun in der vfferstehung / weñ sie vff
 stehē / welchs weib wirt sie sein vnd inen? den syben habē sie zum weib
 gehabt. Da antwort Jesus vñ sprach zū inen / Ists nit also? jr irret darüb
 das jr nichts wisset von der schrifft noch vō der krafft Gottes: weñ sie vō
 den todten vfferstehen werde / so werden sie nicht freyen noch sich freyelaß
 en / sonder sie seind wie die engel im hymel. Aber vō den todte / das sie vff ^e
 stehen werde / habt jr nicht gelesen im buch / Mos / bey dē busch / wie gott
 zū im saget vnd sprach / Ich bin der gott Abraham / vñ der gott Isaac / vñ ^{Exod. 3.}
 der gott Jacob: Es ist kein gott der todten / sonder es ist ein gott der leben-
 digen / darumb irret jr seer.

Vnd es trat zū im der schrifft geleerten einer / der inen zugehör hatt / wie ^{Matth. 22.}
 sie sich miteinander befragten / vñ sahe das er inen sein geantwortet hatt /
 vñ fragt in / welchs ist dz fürnemst gebott vor allen? Jesus aber antwort
 in / das fürnemst gebott vor allen gebotten ist das / Hö: Israel / gott vnser
 herr / ist einer / vñ du solt lieben gott deinen herren vō ganzem herzen / von ^{Deut. 6.}
 ganzer seel / von ganzem gemüt / vnd von allen krefften / Das ist das für- ^{Leuit. 16.}
 nemst gebott / vñ das ander ist im gleich / du solt liebē deinen nechsten als
 dich

Euangelion

dich selbs/Es ist kein ander grösser gebott denn dise.

Vnd der schrifftgeleert sprach zü jm/Meister/du hast warlich recht geredt. denn es ist ein gott/vnd ist kein anderer auffser jm/vñ den selbst lieben von ganzem hertzen/von ganzem gemüt/von ganzer seel/vnd von allen krefftten/vñ lieben seinen nechsten als sich selbs/das ist mer denn brandopffer vnd alle opffer/da Jesus aber sahe/das er vernünfftiglich antwort sprach er zü jm/du bist nit fer/von dem reich gottes/vnd es dorfft in nyemant weyter fragen.

Matth. 22.
Luce. 10.
Gal. 109.

20 Vnd Jesus antwortet vnd sprach/do er lernet im tempel/Wie sagē die schrifftgeleertē/Christus sey Dauids sūn: Er aber Dauid/spricht durch den heilige geyst/Der herr hat gesagt zü meinem herrē/sez dich zü meiner rechten/bis dz ich lege deine feynd/zūm schemel deiner füß. Da heist in ja Dauid seinen herren/wo her ist er denn sein sūn:vnd vil volcks höret jern.

Matth. 23.
Luce. 10.

Vnd er leret sie vnd sprach zü inen/habt acht vff die schrifftgeleertē/die gehen gern in langen kleydern/vnd lassen sich gern grüssen/vff dem marck vnd sitzen gern oben an in den schülen/vnnd über tisch/sie fressen der witten heüßer/vnd wenden langes gebett für/die selbigen werde de ster mer verdampniß empfaben.

Luce. 21.

Vnd Jesus setz sich gegē den gottes kasten/vnd schawet/wie das völd gelt einlegt in den gottes kasten/vnd vil reichen legten vil ein/vnd es kam ein arme wittwe/vnd legte ein zwey scherpflin/die machen ein heller/vnd er rüfft seine jünger zü jm/vnd sprach zü in/warlich ich sag eüch/dise arme wittwe hat mer in den gottes kasten gelegt/denn alle die eingelegt haben/denn sie haben alle von irem überigen eingelegt/dise aber hat vñ irer da be alles was sie hatt/ir ganze narung eingelegt.

Das XIII. Capitel.

Matth. 24.
Luce. 21.

21 **W**o do er vñ dem tempel gieng sprach zü jm seiner jünger einer/Meister/sihe welche stein/vnd wie ein baw ist das:vñ Jesus antwortet/vnd sprach zü jm/sihestu wol all disen grossen baw:nicht ein stein wirt vff dem anderē gelassen werden/der nicht zūbrochen werde.

Vnd da er vff dem ölberg saß gegen dem tempel/fragten in/besonders Petrus vnd Jacobus vnd Johannes vnd Andreas/sag vns/wen wirt das alles geschehen:vnd was wirt das zeychen sein/wen das alles soll volder werden: Jesus antwort in/vnnd sieng an zü sagen/sehet zü/das eüch nicht yemand verführe/denn es werden vil kom mē vnder meinem namen vnd sagē/ich bin Christus/vnd werde vil verführe.

Wenn ir aber hörē werde von kriegē vnd von kriegs geschrey/so fürcht eüch nicht/denn es müß also geschehe/aber dz end ist noch nit da/Es wirt sich empören ein volck über das and/vnd ein künigreich über das and/vnd werde geschehe erdbiden/hyn vnnd widd/vnnd wirt sein teure zeit vnd schreckē/Das ist der not anfang.

Sehet aber